

DEINS! | AUSGABE 02 | SEASON 20 IM FEBRUAR 2025

Das Interviewmagazin vom DACHBODEN

Original Stadtgeflüster interview

SASCHA VON ZABERN

Prinz Sascha I. hat eine Mission
in Münster

HENNING WEHLAND

Stallbursche aus
Leidenschaft

SYLVIA RIETENBERG

Politisches Handeln in
turbulenten Zeiten



Echte Liebe auf allen Wegen

Mobilität für alle im Abo.
Das ist was Festes.

stadtwerke-muenster.de



Fast Forword

Liebste Leserin, lieber Leser,

die Zeiten sind unsicher, das Wetter oft mies, und bei den bevorstehenden Wahlen kann man sich nur noch an den Kopf fassen. Antisemitismus und Xenophobie klopfen wieder an die Tür – als hätte uns die Vergangenheit fest im Griff. Aber zum Glück gibt's auch Grund zur Freude: viele weltoffene Menschen! Mit einigen Personen konnten wir für Euch sprechen.

Da wäre Sascha von Zabern, Hoteldirektor und Prinz Karneval. Der Mann mit Humor und Herz hat sich mit unserem Autor Stephan Günther über das große Finale der jecken Zeit und das Leben unterhalten. Wer wüsste besser, wie man eine Party schmeißt?

Stephan Günther war fleißig und hat sich auch mit Henning Wehland getroffen. Der Frontmann der H-Blockx ist zurück in Münster und jongliert zwischen Musik und Pferden. Warum Pferde? Und wie war das eigentlich mit dem Bürgermeisterjob? Ihr werdet es erfahren.

Tom Feuerstacke hingegen hat mit Silvia Rietenberg (Grüne) darüber gesprochen, wie es in der bunten Republik weitergeht. Klare Antworten garantiert.

Unser Redakteur Peter Sauer hat mit Blueslegende Phil Seeboth gequatscht, der nicht nur ein neues Album rausgebracht hat, sondern auch wieder live zu erleben ist.

Also Leute, trotz der Abfuck-Themen: Es gibt noch viel Spannendes und Lustiges aus unserer Stadt. Wie Orwell schon sagte: „Die Zeit rennt nicht schneller, wir laufen eiliger an ihr vorbei.“

Also entspannt Euch – und genießt das neue Stadtgeflüster.

Salve, Ekki

Inhaltsverzeichnis



PRINZ SASCHA I. HAT EINE MISSION IN MÜNSTER

Sascha von Zabern 04

STALLBURSCHE AUS LEIDENSCHAFT

Henning Wehland 10

POLITISCHES HANDELN IN TURBULENTEN ZEITEN

Sylvia Rietenberg 14

ZUM GLÜCK NICHT MIT SIDOS MUSIK AUFGEWACHSEN

Phil Seeboth 22

TOP-EVENTS 27

TIPPS & TERMINE 29

JOB-CHANCEN 32

TOP-VERANSTALTUNGEN 33

START INS REISEJAHR 2025 34

TOLLE VERANSTALTUNGEN 2025 35

PRINZ SASCHA ERKLÄRT STEPHAN GÜNTHER, WIE MAN PRINZ KARNEVAL WIRD
Eigentlich lässt Sascha von Zabern beruflich ja Menschen gegen Geld übernachten, ein solides Geschäftsmodell eigentlich. Das könnte man bis zum Ruhestand eigentlich prima so weiterlaufen lassen. Für den einen ein super Deal, für Sascha von Zabern hingegen noch nicht erfüllend genug. Der 44-jährige Hoteldirektor hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch dem letzten Karnevalskritiker in Münster nahezubringen, was Karneval ihm persönlich, aber auch im Allgemeinen bedeutet. Wie er dies anstellen möchte und wie man Prinz Karneval wird, erzählte er uns an seinem schönen Arbeitsplatz.

PRINZ SASCHA I. HAT EINE MISSION IN MÜNSTER

*Vom Hoteldirektor zum Prinz Karneval?
Das musst du mir erklären, wann hast du
das erste Mal im Karneval eingecheckt?*

(Lacht) Tatsächlich mit Karneval in Berührung gekommen bin ich, als ich mit meiner Familie nach Obervinxt in der Schnee-Eifel gezogen bin. Dort gibt es diese kleinen, aber sehr feinen und witzigen Karnevalsumzüge. Gerade in so kleinen Dörfern geht das schon in der Grundschule los, man näht, bastelt und kostümiert sich. Das ist schon alles sehr einbindend, auch in den Familien, es werden alle mit eingeschlossen.

Ich hätte wetten können, es hat dich in den großen Hochburgen „erwischt“?

Die Geschichte geht ja auch noch weiter. Das waren ja meine ersten Kontakte, da war ich ungefähr sieben Jahre alt. Wir sind später auch mal zu größeren Umzügen nach Bad Neuenahr oder Ahrweiler und haben das Interesse weiter belebt. Als ich dann irgendwann nach Dortmund zog, bin ich mit

meiner rheinländischen Stiefmutter immer zu den „Schull- und Veedelszöch“ nach Köln gefahren, für mich sind sie der Inbegriff des „Wir sind Karneval!“. Später bin ich dann auch nach Köln gezogen.

So langsam kommen wir der Sache auf die Schliche! In Köln hat es dich dann wahrscheinlich endgültig gepackt, oder?

Möchte ich nicht dementieren. (Lacht) Ich habe zuerst in Bilderstöckchen gewohnt, der Stadtteil mit dem immer noch geilsten Namen!

Ich finde Zollstock ja auch nicht so schlecht ...

Ja, allerdings, der ist auch gut! Aber zurück zur Frage! Ich habe in Köln im Domhotel am Roncalliplatz gearbeitet und später gegenüber dem berühmten Gürzenich gewohnt. Also war ich immer mitten im Epizentrum des Kölner Karnevals, dem kannst du dich nicht mehr entziehen und bist komplett infiziert.



Vor Münster war noch Athen und Mainz

Nachvollziehbar, da bleibt nur Flucht oder Mitmachen. Hast du dich in Köln auch einer Gesellschaft angeschlossen?

Nein, ich war da nur „Mitfeiernder“. Dadurch, dass die „Kölner Ehrengarde“ bei uns im Hotel quasi ihre Residenz hatte, war man immer nah am Geschehen der Gesellschaft.

War es dann ein Kulturschock für dich, als du in Münster ankamst?

Zuerst kamen ja noch Athen und Mainz, bevor ich in Münster ankam. Nein, Köln, Mainz und Münster sind drei völlig verschiedene Arten und Weisen, wie man Karneval feiern kann. Ich habe für mich entschieden, mich auf Münster und den Münsteraner Karneval einzulassen. Das macht einen Riesenspaß.

Schön umschrieben, dennoch ist meine Wahrnehmung, dass sich der Karneval in Münster eher im Verborgenen oder in Vereinen abspielt und auch bei großen Teilen der Bürger auf wenig Interesse stößt?

Der Karneval spielt sich ja auch zu

einem großen Teil in den Gesellschaften ab, Sitzungen, Treffen, Vereinsleben. Das, denke ich, ist auch ein schöner Verbund, dessen Aktivitäten sich ja nicht nur auf die Karnevalszeit beschränken. Am Aschermittwoch sind schon alle ganz heiß darauf, die nächste Session zu planen, Kostüme, Motti, Veranstaltungen. Man ist das ganze Jahr gemeinschaftlich verbunden.

Wann stand für dich fest, dass du Prinz werden möchtest?

Ok, die Entscheidung wurde mir so ein Stück weit abgenommen. Untypischerweise bin ich ja in Münster zuerst dem Förderverein der Prinzengarde beigetreten. Dann kam irgendwann eine Gala der KG Freudenthal, dort war ich mit der Prinzengarde. Dort hat mich dann jemand, ganz bekloppt, dazu überredet, die Mitgliedschaft auf einem Bierdeckel zu beantragen. Was soll ich sagen, vor zwei Jahren fiel dann auf einer Busfahrt an Altweiberfastnacht mit der Prinzengarde erstmals der Satz: „Mensch, Sascha, du wärst doch auch ein guter Prinz!“.

Und du hast gesagt: „Klar, läuft, gebt mir einen Bierdeckel.“

(Lacht) So schnell ging es auch nicht. Im Bus wurden ja auch einige Getränke konsumiert und mit drei Atü auf dem Kessel triffst du so eine Entscheidung nicht, vor allem nicht, wenn es erst mal „nur“ so daher gesagt wurde ...

Sondern?

Ich habe erst mal gesagt: „Kommt Jungs, darüber brauchen wir heute gar nicht zu reden.“ Aber es war nun mal ausgesprochen und hat sich bei mir festgesetzt. Am Ende habe ich intensiv nachgedacht und auch einmal in meinen Sparstrumpf geschaut, ob ich noch ein paar Penunzen erübrigen kann. Als Nächstes bin ich dann zum Generalprinzmarschall gegangen und habe meinen Hut in den Ring geworfen. Das Ergebnis der anschließenden Wahl kennen wir, sonst würden wir hier nicht sitzen. (Lacht)

Wie groß muss so ein Sparstrumpf ungefähr sein? Darf man das fragen?

Mit einer Zahl nicht so leicht zu beantworten. Es liegt auch viel am Prinzen selbst, wie er seine Session gestaltet. Ich habe mir zum Beispiel als Ziel gesetzt, den Münsteranern das „Karnevals-Gen“ wieder einzupflanzen. Dementsprechend habe ich ja das „Münster Helau!“-Buch kreiert, welches sich an Drittklässler richtet. Dafür benötige ich natürlich dann auch Geld, das müsste ich nicht machen, das ist quasi on top.

Verstehe, und dazu kommt dann der „Pflicht“-Anteil, Kleidung, Prinzenwagen und so?

Ja, so könnte man es vielleicht nennen. Um mal ein Beispiel zu nennen, mein Prinzen-Ornat. Komplett mit Mütze und allem Drum und Dran kostet es 5000 Euro.

Ich hätte fast mit mehr gerechnet, aber dennoch eine Stange Geld. Gibt's sicher nicht von der Stange bei Karstadt?

Auf keinen Fall. (Lacht) Meins wurde in Korschenbroich für mich maßgeschneidert. Dort gibt es einen alteingesessenen Schneider, der sich darauf spezialisiert hat.



Aber noch einmal zu den Kosten. Ich dachte, es gäbe so eine Art „Mindestbetrag“, den man zahlen müsste, um überhaupt antreten zu dürfen.

Man bringt schon einen gewissen Grundanteil mit. Wenn man gar nichts gibt, dann könnte man vielleicht die Sinnhaftigkeit ein wenig infrage stellen. Also meint derjenige es wirklich ernst? Man kann sich auch Partner oder Förderer suchen, die einen finanziell unterstützen.

Schön und gut, aber was ist, wenn der kleine Sachbearbeiter bei einer Firma auch mal der schmucke Prinz sein möchte, und dein Ornat schon ein komplettes Monatsgehalt für ihn ist? Gibt's da Wege?

Wenn du ein starker Typ voller Karnevalslust und -liebe bist, glaube ich fest daran, dass es dann Mittel und Wege gibt, dich ins Amt zu bekommen oder dich zu supporten.

» GEBT DEM KARNEVAL EINE CHANCE! «

Gut, also ist Geld nicht das Fundament für den Weg zum Prinz Karneval?

Meiner Meinung nach nicht. Ein wichtiger Bestandteil auf jeden Fall, weil gewisse Sachen halt bezahlt werden wollen. Wenn jemand das aber unbedingt will, gibt es dafür aber sicher eine Lösung glaube ich.

Die Session nimmt jetzt so langsam Fahrt auf, was steht da terminlich alles an?

Am Ende der Session werden wir so um die 220 bis 250 Termine absolviert haben, die meisten davon im aktuellen Jahr noch. Dazu zählt dann jeder Auftritt, egal ob Seniorenresidenz oder Halle Münsterland.

Wie lässt sich das mit dem Berufsleben vereinbaren?

Viele Termine tummeln sich an den Wochenenden, Gott sei Dank. Trotzdem musste ich das alles im Vorfeld mit dem Arbeitgeber absprechen und in meinem Fall ist dieser sehr verständnisvoll. Auch habe ich ein wundervolles Team, welches mir stets den Rücken freihält.

Was geht dir am Karneval am meisten auf den Zwirn?

Die Vorurteile! Nicht nur in Münster, ganz generell. Wenn man auf die Frage „Karneval, was ist das?“ immer wieder Antworten erhält wie: „Wenn dicke alte weiße Männer sich die Hücke zu saufen und despektierlich über Frauen reden ...“ Natürlich gibt es Halunken, die Unmut verbreiten, ihre Limits nicht kennen, übergriffig werden. Das sind leider Randerscheinungen, die es gibt und die im Kopf bleiben und Vorurteile nähren. Dabei ist Karneval so viel mehr! Karneval ist gute Laune, Fröhlichkeit, Offenheit und vor allem Gemeinschaft und Ehrenamt!

Vielen Dank für die offenen Worte und das nette Gespräch, Sascha! Natürlich gebietet es das Protokoll, einem Prinzen das letzte Wort zu gewähren. Eure Tollität, bitte schön:

Wenn ihr bisher nicht karnevalistisch unterwegs seid, erlaubt euch selbst die Möglichkeit, es mal kennenzulernen. Lasst euch darauf ein, schaut es euch an und gebt dem Karneval die Chance, dass er euch vielleicht berühren kann, dass er euch bewegt, und wenn ihr Lust habt, ihr dann zum Beispiel in ein Tanzcorps oder eine Gesellschaft eintrittet. Gebt dem Karneval eine Chance!

◇◇◇

INFO SASCHA VON ZABERN

Sascha von Zabern ist jecke 44 Jahre alt und darf seit sechs Jahren als Hoteldirektor das ATLANTIC Hotel in Münster leiten. Vorher führte sein Beruf im Hotelgewerbe bereits nach Köln und sogar Athen. Privat hat er zwei Söhne und ist Vollblutkarnevalist in der KG Freudenthal.



HENNING WEHLAND UND STEPHAN GÜNTHER AUF EINER EXPEDITION INS TIERREICH

Henning Wehland ist nicht gerade für mangelnde Experimentierfreude bekannt. Musiker, dann Praktikant beim Oberbürgermeister, der Letzte an der Bar und im Notfall auch schon mal Hotdog-Verkäufer. Während das Ding mit den H-Blockx wieder Fahrt aufnahm, fand er noch eine andere Beschäftigung zum Ausgleich. Seit einigen Jahren wohnt er wieder in Münster, und zwar auf einem Bauernhof mit Pferden. Was es damit auf sich hat und sonst noch so bei Henning und den H-Blockx los ist, erzählt er uns im Interview.

STALLBURSCHE AUS LEIDENSCHAFT

Was ist das für ein Gefühl, nach 30 Jahren mit der Debüt-Platte wieder auf Tour zu gehen?

Ein Bällebad der Gefühle! Hättest du mir vor einem Jahr gesagt, dass es so kommt, hätte ich dich für verrückt erklärt. Aber wie das so ist, in über 30 Jahren passieren relativ viele Dinge. Wenn man diesen Dingen Zeit gibt und geduldig ist, gibt es Sachen, die sich dann einfach fügen. Es ist ein riesiges Geschenk, dass wir als Band und vor allem als Freunde wieder zusammengefunden haben und diese Energie auf der Bühne entstehen lassen können.

Motivation ist da, könnte man meinen?

Ja, wir haben es genossen! Nach 30 Jahren noch mal eine Tour ausverkaufen können, ist schon ein Wahnsinnsgeschenk.

Wie kam es dazu, spontan? Gerechnet hatte man damit ja nicht so wirklich.

Nicht spontan, nein. Eigentlich hat Bernie (Bernd Redeker, Gorilla Bar. Red.) den Grundstein viel früher gelegt. Er hat uns irgendwann einmal gefragt, ob wir nicht 2019 beim Stadtfest „Münster Mittendrin“ spielen möchten. Darüber haben wir intensiv nachgedacht. Am Ende stand dann die Erkenntnis: „Irgendetwas wartet noch auf uns.“ Das Konzert auf dem Domplatz haben wir dann gespielt, ziemlich erfolgreich.

Wie ging es dann weiter?

Wir haben gemerkt, dass uns das doch mehr bedeutet, als wir angenommen haben. Wir haben also den Plan gefasst, 2020 noch einmal richtig loszulegen, zu unserem 30-jährigen Bühnenjubiläum. Corona hat dann den Plan zunächst durchkreuzt.

Das Kreuz musstet ihr nicht alleine tragen. Aber ganz von der Bildfläche verschwunden wart ihr dann ja doch nicht während der Pandemie?

Wie man es nimmt, 2021 haben wir schon ein, zwei von diesen bestuhlten Konzerten gemacht. Los ging es dann aber erst wieder 2022 beim Oelde-Open-Air, das war herausragend für uns. 2023 kamen dann einige

Festivalanfragen, da haben wir auch auf zehn bis zwölf Festivals gespielt, zum Jahresabschluss sogar noch einmal in Oelde. Bis auf Deichbrand waren das nicht mal wahnsinnig große Festivals, aber es hat uns einfach Spaß gemacht.

Was ja die Hauptsache sein sollte. Hat euch das dann wieder angezündet und motiviert?

Das nahm dann alles fast von selbst seinen Lauf, diese Energie hat sich auch auf viele andere Leute übertragen. Dann hat uns irgendwann eine Booking-Agentur angesprochen, ob wir nicht Lust hätten, mal eine Tour auszuprobieren.

» NACH 30 JAHREN NOCH MAL EINE TOUR AUSVER- KAUFEN KÖNNEN... «

So ergibt das eine das andere ...

Mich haben erst mal alle für verrückt erklärt, ich bin aber innerhalb der Band bekannt dafür, auch mal verrückte Dinge zu tun. Besonders Tinte, unser Gitarrist, war in dieser Situation sehr hilfreich als jemand, der sich beruflich sehr viel im Live-Sektor bewegt. Er war fest davon überzeugt, dass es klappen wird. Der Rest ist bekannt.

Allerdings! Eine ausverkaufte Tour mit zwei grandiosen Heimspielen im Skaters Palace.

Womit wir nie gerechnet hätten, dass es SO gut funktioniert. Wahnsinn, alleine schon zwei Shows in Münster in kürzester Zeit auszuverkaufen ist unglaublich. Alles ziemlich überwältigend.

Was für ein „Comeback“!

Im Prinzip ist es so ein Schritt-für-Schritt-Verfahren gewesen, welches immer zur Grundlage hatte, dass es uns Spaß macht.

Ich freue mich, dass ich die Tour genießen konnte

Im November erschien mit „Fallout“ sogar neue Musik von euch, kann man da noch mehr erwarten in Zukunft?

Genau, den Song haben wir ja auch schon auf der Tour gespielt. Wir bauen da ja jetzt kein großes Geschäftsmodell drauf auf, oder knüpfen da Hoffnungen für die nächsten Jahre dran. Aktuell freue ich mich, dass ich die Tour so genießen konnte und wir als Band so waren, wie wir halt immer waren. Wir haben füreinander festgestellt, wie eng unsere Freundschaft doch ist. Das verbindet uns besonders auf der Bühne und wir treffen uns zum Musikmachen.

Das klingt verheißungsvoll ...

Was dabei herauskommt, mal schauen. Ich persönlich hätte nichts gegen eine neue Platte, aber die H-Blockx als Band können nichts versprechen. Eine Tour wird es aber geben, die führt uns natürlich auch wieder nach Münster. Am 8.11. in der Halle Münsterland.

Du wohnst seit einer Weile wieder in Münster, auf einem Hof mit Reitstall. Ist das ein neues Hobby?

Ganz und gar nicht, ich bin dem Reitsport durch viele Freunde schon immer verbunden gewesen. Als ich mich vor drei Jahren entschloss, wieder nach Münster zurückzuziehen, bin ich übergangsweise bei meinem

Freund Oliver Schulze-Brüning an der Kanalstraße eingezogen.

Schöner Zufall! Da hast du jetzt also als Stalljunge angeheuert?

Na ja, mit der Zeit hat es sich zumindest etabliert, dass ich gelegentlich auch einfach mal mit ausgeholfen habe. Also Pferde füttern und alles, was so an Arbeit herumliegt. Wenn ich dann gerade da bin, mache ich das echt gerne, bis vormittags schlafen bekämost du auf einem Bauernhof ohnehin nicht hin.

Da steht man dann wohl mit den Tieren auf?

Ja, meistens. Ich habe in der Regel sonntags Stalldienst, wenn ich da bin. Da ergibt es durchaus Sinn, wenn ich gegen Viertel vor sieben im Stall bin. Aber das kann zu einer wirklich sehr angenehmen Routine werden und ist ein super Ausgleich. Wenn du zum Beispiel nach einem Wochenende bei Rock am Ring nachts um zwei nach Hause kommst und vier Stunden später aufstehst, um mit dem Weidemann Heu und Stroh in die Ställe zu fahren.

Ich kann das verstehen, aber es wäre mir trotzdem ein wenig zu früh!

Spannend ist übrigens, dass aus dieser Situation, meiner Leidenschaft heraus, sich aus meinen Freunden Oliver Schulze

Brüning, Christoph Schockemöhle und mir ein richtiges Team gebildet hat – COM.on. In diesem Team gibt es eine Reiterin, zwei Reiter und insgesamt zehn Pferde, die beritten werden. In diesem Sommer haben sie uns dann überrascht indem sie ein Pferd nach uns benannt haben.

Das ist ja sehr cool. Wie heißt es, einfach „H-Blockx“?

Fast, es heißt „COM'on H-Blockx“. Insofern ist da natürlich von beiden Seiten sehr, sehr viel Emotion drin.

Come on zum Sieg?

Es geht gar nicht so um den Wettbewerb. Vielmehr darum, dass dieser Sport im Allgemeinen, in diesem Fall der Reitsport, und Musik viele Parallelen haben in der Art, wie man Leidenschaft auslebt.

» GLÜCKLICHERWEISE STEHT DAS PFERDEWOHL BEI UNS AN ERSTER STELLE. «

Ich beginne zu verstehen ...

Ingrid Klimke zum Beispiel ist auch eine sehr erfolgreiche Reiterin, sie hat Ihre Pferde auch dort stehen. Insofern ist das immer ein sehr, sehr spannender Austausch, weil sehr viele erfolgreiche Sportler*innen da halt eben auf den Hof kommen, aber auch sehr viele erfolgreiche Künstler*innen. Die Schriftstellerin Juli Zeh war vor Kurzem zu Besuch, zum Beispiel. Ein Ort und Treffpunkt für Menschen, die ihrer Leidenschaft nachgehen.

Und ich dachte, du wohnst da einfach und räumst gelegentlich ein wenig auf. Bist du „euer“ Pferd denn schon selbst geritten?

Nee, nee, nee! Glücklicherweise steht das Pferdewohl bei uns an erster Stelle. Durch den Stalldienst habe ich zwar schon sehr en-

gen Kontakt mit den Pferden, aber man setzt sich nicht einfach auf das Tier und reitet los. Ich glaube, da gehört sehr viel Zeit, Aufmerksamkeit und Liebe zum Detail zu. Das alles investiere ich lieber ins Gitarrespielen, Songsschreiben, Musikmachen oder Üben.

Was ist eigentlich aus „Der letzte an der Bar“ geworden? Ist das ausgelaufen oder auf Eis gelegt?

Ich habe mich definitiv vor einigen Jahren gegen den Gedanken entschieden, dass ich unbedingt irgendwie eine Platte produzieren und herausbringen muss. Irgendwann wird das Ganze sonst zu einer ganz normalen Arbeit. Ich habe mittlerweile den Eindruck, dass es keinen Sinn macht, so ein Hobby zum Beruf zu machen. Weil beim Beruf dann eben auch Dinge dazukommen, die der Leidenschaft im Weg stehen. Und weil man dann Geld verdienen muss, weil man irgendwie eine Maschinerie am laufen halten muss.

So habe ich das noch nie gesehen, klingt logisch und richtig. Was steht denn dann außer den H-Blockx sonst noch an in Zukunft?

Ich spiele zu Hause sehr viel Gitarre, dafür habe ich ja den Raum. Dann kümmere ich mich sehr viel um das COM.on-Team. Das ist mir sehr wichtig und macht wahnsinnig Spaß! Da gibt es drei große Events, die geplant werden wollen. Ein großes Reitturnier in Hongkong, die Weltmeisterschaft 2026 und natürlich die Olympischen Spiele in Los Angeles 2028. Zwar absolute Wunschgedanken, dass da mal ein COM.on-Pferd startet, aber man soll nie, nie sagen!

Henning, ich sehe, du hast viel vorzubereiten! Ich danke für das spannende Interview!

◇◇◇

INFO HENNING WEHLAND

Henning Wehland wurde 1971 geboren, ist Gründungsmitglied der Münsteraner Band H-Blockx. Wenn er nicht gerade Gitarre lernt oder von der Bühne aus Leute anschreit, widmet er viel seiner Zeit der neuen alten Passion – dem Pferdesport.

TOM FEUERSTACKE UND SYLVIA RIETENBERG BESPRECHEN EINEN WAHLKAMPF

Das politische Leben ist heute mehr denn je eine Herausforderung. Viel zu oft stehen persönliche Angriffe und Schuldzuweisungen im Vordergrund, während wichtige Sachthemen in den Hintergrund rücken. Politiker sehen sich immer häufiger mit haltlosen Vorwürfen konfrontiert, während sie um das Vertrauen der Wähler kämpfen. Und doch begegnet man bisweilen einer Ausnahme wie Sylvia Rietenberg. Trotz aller Hürden bleibt sie unbeirrt und zeigt, wie Politik auch anders gehen kann. Ohne Polemik, aber mit klaren Vorstellungen, präsentiert sie ihre Ideen und überzeugt durch Tatkraft statt bloßer Worte. Für sie zählt nicht das Gerede – sie setzt auf Handeln und lösungsorientiertes Anpacken.

POLITISCHES HANDELN IN TURBULENTEN ZEITEN

Sylvia. Was sind deine konkreten Pläne, um dich in deiner neuen Rolle einzufinden und erste politische Schwerpunkte zu setzen?

Maria Klein-Schmeink hinterlässt große Fußstapfen. Sie hat in ihren 16 Jahren im Bundestag hervorragende Arbeit geleistet und dabei jede Facette der politischen Arbeit erlebt – von der Opposition bis zur Regierungsverantwortung. Sie hat sich in dieser Zeit im Fraktionsvorstand hochgearbeitet, und das sind beeindruckende Leistungen. Mir ist vollkommen klar, dass ich diese großen Schuhe nicht sofort ausfüllen werde. Eine neue Aufgabe im Bundestag, wie jede neue Tätigkeit, bedeutet zunächst, sich einzuarbeiten. Man kann nicht einfach ankommen und meinen, man zeigt sofort allen, wo es langgeht. Es ist vielmehr wichtig, die Kolleginnen und Kollegen in der Fraktion kennenzulernen und Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu finden, die ähnliche Ideen teilen. Gerade in einem großen Parlament geht es darum, für Themen und Vorschläge Mehr-

heiten zu gewinnen – das bedarf Zeit und Geduld. Ich werde mich Schritt für Schritt in diese neue Rolle hineinarbeiten und habe großen Respekt vor den Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Die Grünen haben bei der letzten Wahl hier in Münster beeindruckende Ergebnisse erzielt, sowohl das Direktmandat als auch die meisten Zweitstimmen gewonnen. Spürst du dadurch eine besondere Last oder gehst du eher gelassen und mit einer realistischen Haltung in den Wahlkampf?

Ich gehe mit großer Zuversicht in dieses Rennen, auch wenn ich zugebe, dass ich in Münster bis jetzt nicht so bekannt bin. Dennoch sehe ich hier Chancen, das Direktmandat zu holen. Dabei spüre ich aber keinen übermäßigen Druck. Die politischen und gesellschaftlichen Realitäten haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert, und das wirkt sich natürlich auch auf Münster aus. Ich glaube, dass die Entwicklungen auf





Ich freue mich, dass ich die Tour genießen konnte

Bundesebene immer Einfluss auf die lokale Ebene haben. Das bedeutet nicht, dass die Grünen keine Chance auf einen Sieg haben – aber aktuell ist die Lage schwieriger als vor vier Jahren. Das macht den Wahlkampf auch hier in Münster herausfordernder. Gleichzeitig sehen wir aber auch eine große Begeisterung für unseren Spitzenkandidaten Robert Habeck. Darauf wollen wir aufbauen.

Haben deine Erfahrungen als Sozialarbeiterin konkret deine politischen Ansätze geprägt? Welche Maßnahmen möchtest du künftig vorantreiben, um soziale Gerechtigkeit und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen?

Sozialpolitische Themen begleiten mich ganz natürlich, das kommt tief aus meinem Inneren. Das liegt daran, dass ich Sozialarbeiterin bin und in meinem Beruf so viele unterschiedliche Lebensrealitäten erlebt habe. Diese Erfahrungen haben mich politisiert und schließlich auch zur Politik gebracht. Deshalb ist die Sozialpolitik ein ganz zentrales Thema für mich. Hinzu kommt die Wohnungspolitik, die in den vergangenen Jahren zu einem meiner Schwerpunkte geworden

ist. Als wohnungspolitische Sprecherin hier in Münster und durch meine Arbeit im Aufsichtsrat der Wohn- und Stadtbau konnte ich viel darüber lernen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen. Ich habe ein tiefes Verständnis dafür entwickelt, wo die Probleme im Wohnungsbau liegen und was es braucht, um schneller Fortschritte zu erzielen. Diese beiden Themen – Sozialpolitik und Wohnungspolitik – prägen meine politische Arbeit und werden auch in Zukunft meine Schwerpunktthemen bleiben.

Du kannst dich mit deiner Erfahrung und deinem Alter auch zurücklehnen und an den Ruhestand denken. Stattdessen entscheidest du dich für einen harten Wahlkampf, mit ungewissen Aussichten und der Perspektive, vielleicht in der Opposition zu landen. Was treibt dich an, in diesem Lebensabschnitt noch einmal mit voller Energie in die Bundespolitik zu gehen?

Ich sehe meinen Weg in die Politik als etwas, das sich anders entwickelt hat, als bei vielen anderen. Viele gehen bereits in

jungen Jahren in die Politik und machen das ihr Leben lang. Andere steigen früh ein und ziehen sich dann Mitte 40 zurück, um etwas Neues zu beginnen. Meine Biografie ist anders verlaufen: Ich habe über viele Jahre hinweg in der sozialen Arbeit so viel erlebt, gelernt und Erfahrung gesammelt, dass ich jetzt das Gefühl habe, diese Expertise in die Politik einbringen zu wollen. Nach zehn Jahren in der Kommunalpolitik weiß ich, wie Politik als Handwerk funktioniert, und das möchte ich nutzen. Ich bin mit Ende 50 sicherlich nicht mehr am Anfang meiner Karriere, aber ich habe noch viel Energie und möchte diesen nächsten Schritt gehen. Die unterschiedlichen Erfahrungen, die jede und jeder Einzelne mitbringt, müssen ernst genommen und in die politische Arbeit integriert werden. Das ist es, was mich antreibt und worauf ich in meiner Arbeit großen Wert lege.

Wie erklärst du deinen Antrieb, in einer politisch so angespannten und herausfordernden Zeit zu kandidieren, in der viele gesellschaftliche Konflikte offen zutage treten? Was motiviert dich, sich in eine Zeit einzu-

bringen, in der die Chancen auf eine positive gesellschaftliche Bilanz, sei es im Bereich der Sozialpolitik oder des Wohnungsbaus, eher gering erscheinen?

Die Antwort auf deine Frage kommt aus einem tiefen inneren Antrieb, der durch meine langjährige Erfahrung in der Sozialarbeit geprägt ist. Ich habe immer daran geglaubt, dass wir in schwierigen Zeiten nicht zurückweichen dürfen, da wir sonst den Raum denen überlassen, denen wir diesen nicht geben sollten. Natürlich habe ich nicht die Lösung für alle Probleme, aber ich glaube, dass man auch in schwierigen Zeiten noch etwas bewegen kann. In meiner beruflichen Laufbahn habe ich oft gegen aussichtslose Situationen gekämpft, vorwiegend im Umgang mit Menschen, die viele andere schon aufgegeben hatten. Das Engagement, nicht die Resignation, hat mich immer vorangetrieben und treibt mich auch in die Politik. In der Sozialpolitik muss meiner Meinung nach die Diskussion um Verteilungsgerechtigkeit verändert werden. In Zeiten knapper Ressourcen wird der gesellschaftliche Ton aggressiver, besonders in den Verteilungs-



Eine solche Rhetorik ist falsch und gefährlich

kämpfen. Besorgniserregend ist, wie die Schwächsten in unserer Gesellschaft, wie Empfänger von Bürgergeld, als Sündenböcke dargestellt werden. Diese Narrative sind weit von der Realität entfernt. Migration wird ebenfalls problematisiert, um vom eigentlichen Problem abzulenken. Eine solche Rhetorik ist nicht nur falsch, sondern gefährlich. Wir benötigen Reformen, aber sie müssen gezielt und gerecht sein.

Könntest du ein konkretes Beispiel nennen, wie du das Prinzip der Ungleichbehandlung in der Sozialpolitik umsetzen würdest, um benachteiligte Gruppen gezielt zu fördern?

Ein Beispiel, wie ich das Prinzip der Ungleichbehandlung umsetzen würde, ist die Kindergeldregelung. Warum sollte jemand, der 150.000 EUR im Jahr verdient, weiterhin Kindergeld erhalten? Es wäre gerechter, die-

ses Geld denjenigen zu geben, die es wirklich benötigen – also den Menschen mit niedrigerem Einkommen. Statt pauschale Leistungen für alle zu gewähren, könnten einkommensabhängige Obergrenzen eingeführt werden. Auch bei Kita-Beiträgen gibt es Widerstand gegen einkommensabhängige Modelle, aber warum sollte es verwerflich sein, dass Menschen mit höheren Einkommen weniger oder nichts erhalten, während Bedürftige mehr Unterstützung bekommen? In der Solidarität könnte das eine gerechte Lösung sein. Auch in der Bildungspolitik gibt es unterschiedliche Ansätze, aber warum sollte es nicht möglich sein, klare Grenzen zu setzen und diejenigen, die es am meisten benötigen, besser zu unterstützen?

Wie möchtest du soziale Gerechtigkeit stärker in den politischen Fokus rücken? Welche

Ansätze hast du, um das Bewusstsein für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit zu schärfen, besonders in Bezug auf die Frage, warum Gutverdiener nicht mehr dazu beitragen sollten, damit auch Menschen mit geringem Einkommen die gleichen Leistungen für ihre Kinder erhalten?

Ich bin mir offen gesagt nicht sicher, ob es uns in den kommenden Jahren gelingen wird, das soziale Thema wieder ins Zentrum der politischen Diskussion zu rücken. Als Sozialarbeiterin, die die letzten Jahre miterlebt habe, sehe ich, dass wir derzeit mit einer Vielzahl von Krisen konfrontiert sind, die vorwiegend einen Fokus auf Verteilungskämpfe legen. In der aktuellen Situation geht es nicht mehr darum, die sozialen Leistungen zu erhöhen, sondern vielmehr darum, den Status quo zu verteidigen und nicht noch weiter zurückzufallen. Die Realität im sozialen Bereich zeigt uns, dass wir in den kommenden Jahren verstärkt darum kämpfen werden, das, was wir bereits haben, zu erhalten – und nicht, wie viele hoffen, noch mehr zu erreichen.

» IN ZEITEN KNAPPER RESSOURCEN WIRD DER GESELLSCHAFTLICHE TON AGGRESSIVER... «

Mit wem planst du konkret, deine sozialen und politischen Ziele umzusetzen? Glaubst du, dass eine Koalition mit der CDU zeitnah realistisch ist, und wie siehst du die Chancen, dass diese Koalition deine Anliegen bei der Umsetzung unterstützt?

Die Frage einer möglichen Koalition muss tatsächlich noch gründlich überdacht werden. Ich bin mir aktuell bislang nicht sicher, wer letztlich an den entscheidenden Stellen sitzen wird. Ich halte es jedoch für wichtig, offen für Gespräche zu bleiben. Natürlich

gibt es bestimmte rote Linien, an denen wir uns orientieren müssen. Wie genau diese Koalition aussehen wird, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Aber eines ist klar: Ich werde mich dafür einsetzen, den Schaden zu minimieren und möglichst positive Veränderungen zu bewirken. In der aktuellen politischen Landschaft ist es aber oft ein Kampf darum, den Status quo zu verteidigen, da wir immer Mehrheiten benötigen, um etwas zu bewegen. Inhaltlich sind wir sicherlich näher an der SPD als an der CDU. Eine Koalition aus Grün und Rot erscheint aber aktuell nicht so realistisch, auch wenn man nie nie sagen sollte – aber momentan sehe ich das nicht als eine wirklich realistische Option.

Wie siehst du die Herausforderung, in der aktuellen politischen Lage eine stabile Koalition zu bilden, besonders angesichts der wachsenden rechten Flanke? Kann man eine klare Entscheidung treffen und sich gegen bestimmte Parteien stellen, ohne die eigene sozialpolitische Agenda zu gefährden?

Das ist ein sehr wichtiger Punkt. Die Entwicklungen in Österreich sind beunruhigend und zeigen, wie schnell politische Veränderungen eintreten können. In Deutschland halte ich es jedoch nicht für realistisch, dass wir ähnliche Verhältnisse wie in Österreich erleben werden. Dennoch sollten wir wachsam bleiben. Ich denke, dass sowohl die CDU als auch Herr Merz sich der Situation bewusst sind. In gewisser Weise können wir den österreichischen Entwicklungen dankbar sein, da sie uns gezeigt haben, wie politische Verwerfungen entstehen können. Die Geschichte der ÖVP zeigt, dass diese Entwicklung nicht aus dem Nichts kam, sondern ein langwieriger Prozess war, begleitet von problematischen politischen Verhältnissen, wie der Ibiza-Affäre und dem Scheitern von Kanzler Kurz. Es ist erschreckend, dass solche politischen Kräfte immer wieder an Einfluss gewinnen können, was die Notwendigkeit unterstreicht, demokratische Werte zu schützen.

Du sprichst von einer naiven Vorgehensweise in den Verhandlungen und der Notwendigkeit, realistisch und kompromissbereit zu sein. Was sind aus deiner Sicht die wichtigsten Lehren, die aus der aktuellen politischen Situation in Deutschland gezogen werden müssen, um eine Blockadehaltung und Unsicherheit bei der Regierungsbildung zu vermeiden? Und wie gefährlich wäre es, wenn diese Unsicherheit bis zur Wahl 2029 anhält?

In meinen Augen war es ein Fehler, in den Verhandlungen so naiv vorzugehen. Wenn man als demokratische Partei in eine solche Situation geht, muss man klar und realistisch sein. Die roten Linien dürfen nicht so hochgezogen werden, dass sie nicht mehr verhandelbar sind. Andernfalls sind Kompromisse von vornherein ausgeschlossen, und das führt nur zu einer Sackgasse. Diese Lektion müssen wir auch in Deutschland lernen, besonders bei der kommenden Regierungsbildung. Es muss jetzt eine funktionierende Regierung geben, unabhängig davon, welche Parteien sie bilden. Wir können es uns nicht leisten, wieder in einer Blockadehaltung oder Unsicherheit zu verharren. Wenn das passiert, dann laufen wir Gefahr, bei der Wahl 2029 vor einer Situation zu stehen, in der die Demokratie ernsthaft in Gefahr ist. Das ist für mich die entscheidende Wahl.

Wie bewertest du die aktuelle politische Lage in Deutschland, in der immer mehr Kräfte die demokratischen Grundwerte gefährden? Welche Verantwortung tragen die demokratischen Parteien für das Erstarken dieser Kräfte? Und wie siehst du die Rolle der Ampelkoalition – hätten sie mehr tun können, um diese Entwicklung zu verhindern?

Die Idee hinter der Ampelkoalition war grundsätzlich gut, da jede Partei ihre Themen vertreten konnte: die Liberalen mit Freiheit und Digitalisierung, die SPD mit sozialpolitischen Anliegen und die Grünen mit Klima und Umwelt. In einer funktionierenden Koalition muss man Kompromisse eingehen und den anderen ermöglichen, ihre Themen zu feiern. Leider hat das nicht funktioniert – vor allem seit dem Ukraine-Krieg und dem Kon-

flikt um das Heizungsgesetz. Auch Merkel hat in ihrer langen Amtszeit viele Fehler gemacht. Trotz meiner Anerkennung für sie muss ich sagen, dass sie keine langfristigen, zukunftsweisenden Ideen für das Land entwickelte. Sie gab den Menschen zwar Sicherheit, aber wegweisende Reformen wurden nicht angepackt. Das ist ein Problem der großen Koalition, in der unterschiedliche Meinungen eher vermieden als bearbeitet wurden.

» IN MEINEN AUGEN WAR ES EIN FEHLER, IN DEN VERHANDLUNGEN SO NAIV VORZUGEHEN. «

Können die Grünen deiner Meinung nach Vertrauen bei der Bevölkerung aufbauen, trotz der aktuellen politischen Lage und der Herausforderungen in der Koalition, ohne Vorwürfe wegen vergangener Fehler? Besonders in einer Zeit, in der unpopuläre Themen wie einkommensabhängiges Kindergeld für Aufsehen sorgen könnten. Wie gehst du mit erhitzten Debatten um, bei denen gut gemeinte Vorschläge als radikal oder ungerecht wahrgenommen werden?

Aktuell erleben wir eine zunehmende Polarisierung, besonders durch den Aufstieg der AFD und eine gefährliche Stimmung im Land. Während 15 bis 20 Prozent der Bevölkerung in der AFD eine Plattform finden, die das politische System angreift, stellt sich die Frage, was mit den restlichen 70 Prozent passiert. Diese Menschen müssen wieder in die politische Erzählung eingebunden werden. Es ist entscheidend, eine positive und realistische Erzählung zu entwickeln, die den aktuellen Stand klar aufzeigt, ohne die Probleme zu beschönigen oder in eine destruktive Haltung zu verfallen. Ich vermisse von der aktuellen Regierung, besonders von Olaf Scholz, eine klare und transparente Ansprache der Herausforderungen. Eine Krise wie die jetzige,



Viele Menschen fühlen sich von der Politik entfremdet

mit der Klimakrise und geopolitischen Spannungen, erfordert eine ehrliche Darstellung der Kosten und der notwendigen Schritte. Wir brauchen eine klare außen- und sicherheitspolitische Neuausrichtung, um mit globalen Akteuren wie Russland, China und den USA mithalten zu können. Die Chance, als Europa eine starke, vereinte Achse zu bilden, wurde bislang nicht ausreichend genutzt.

Wie können demokratische Parteien den Spagat schaffen, einerseits eine positive Erzählung zu entwickeln und andererseits nicht in Schönrederei zu verfallen? Welche Verantwortung trägt die Politik, den Menschen zu vermitteln, dass ihre Teilnahme an der Demokratie genauso wichtig ist wie die Unterstützung des Staates? Und wie kann es gelingen, den Politikern wieder Vertrauen zu schenken, indem man ihnen hilft, ehrlich und mutig die realen Herausforderungen anzusprechen?

In meinen letzten Gesprächen mit Bürgern, wie bei einem Tischgespräch mit einem Handwerker, habe ich erfahren, wie wichtig es ist, auf die Menschen zuzugehen und ihre Fragen ernst zu nehmen. Anfangs hatte ich Bedenken, dass Vorwürfe gegenüber den Grünen, besonders in der Wirtschaftspolitik, aufkommen würden. Doch es entwickelte sich ein offenes Gespräch. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, dass es nicht nur um schnelle Ant-

worten geht, sondern darum, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden. Viele Menschen fühlen sich von der Politik entfremdet und nicht mehr als Teil des Prozesses. Es ist wichtig, ihnen zu zeigen, dass sie gebraucht werden und dass Eigenverantwortung sowie Engagement für die Demokratie eine zentrale Rolle spielen. In meinen Gesprächen wurde auch deutlich, dass viele die typische „Politikersprech“ satthaben und Ehrlichkeit, Transparenz und klare Ansagen erwarten. Das erfordert Mut von Politikerinnen und Politikern, die bereit sind, unbequeme Wahrheiten anzusprechen. In einer Zeit der Krisen braucht es mehr Klarheit und Offenheit.

Sylvia. Danke für dieses offene Gespräch. Für die Wahl wünsche ich dir viel Glück und dass du Münsters Farben gut vertreten wirst in Berlin.

Danke.

◇◇◇

INFO SYLVIA RIETENBERG

Die 1965 geborene ist eine engagierte deutsche Politikerin der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus Münster. Sie setzt sich insbesondere für eine inklusive Sozialpolitik ein, die niemanden ausgrenzt. Bei der Landesdelegiertenkonferenz der Grünen NRW im Jahr 2024 erreichte sie den Listenplatz 13 für die Bundestagswahl.



**PETER SAUER SPRICHT MIT PHIL SEEBOTH
ÜBER DONNERSCHLÄGE, ZWANGSARBEIT UND BIGFOOT**

Phil Seeboth ist waschechter Münsteraner, hat aber schon von seinem Opa den Blues in seinen Genen. Der arbeitete auf den Baumwollplantagen in Louisiana, der Keimzelle des Blues. Phil stellt am 21. Februar mit „Shadow Man Blues“ sein neues Album vor. Die elf selbst komponierten und produzierten sehr stimmungsvollen Songs spannen einen weiten Bogen von Southern Rock über Country Blues bis Bluegrass.

ZUM GLÜCK NICHT MIT SIDOS MUSIK AUFGEWACHSEN

Blues-Musik zählt in der Regel eher zur Erwachsenen-Musik, taucht so gut wie kaum in den aktuellen Charts auf. Phil, wann hat das bei Dir mit der Blues-Musik angefangen?

Früh. Schon in meiner Kindheit. Meine Eltern haben beide keine Schlager-Musik gehört, sondern Blues und Rock. Meine Oma Ilse hat Klavier gespielt. Das ist schon ein Unterschied zu anderen Menschen, die jetzt zum Beispiel mit der Musik von Rapper Sido oder anderen Leuten aufwachsen.

Welchen Einfluss hatte Dein Großvater Eugen auf Dich als Musiker?

Den größten. Durch ihn lernte ich den Blues kennen und lieben.

Wie kam das?

Mein Großvater Eugen Krol schwitzte sechs Jahre in den 1940er Jahren auf den Baumwollplantagen Louisianas.

Wie kam er als Deutscher dorthin?

Er war im Zweiten Weltkrieg im Afrikkakorps unter General Rommel und kam als Kriegsgefangener in die USA. Er war ein Zwangsarbeiter. Als Feldarbeiter in Louisiana auf den Baumwollplantagen musste er Tag für Tag die gleiche harte Maloche machen, die die schwarze Bevölkerung dort auch gemacht hat. Er war dadurch sehr nah an der dortigen sehr einflussreichen Musikkultur dran, am bodenständigen und klassischen Blues und Jazz einer entbehrungsreichen, aber musikalisch sehr prägenden Zeit. Bei uns zu Hause gab es viele Fotos von ihm und die Musik jener Zeit.

Wann starb Dein Opa?

Mein Opa Eugen starb leider früh. Er starb, als ich sechs Jahre alt war.

Aber er blieb in Dir drin?

Ja, als ich mit zwölf Jahren anfing, Gitarre zu spielen, stand dann ganz klar der Blues im Mittelpunkt.

Wann war Dein erster Auftritt?

Mein erster Auftritt war 1995. Mit 15

Jahren. Ich trat als Mitglied der Schulband der Realschule Wolbeck auf – unter Leitung von Helmut Althoff, der mit seinem großen Engagement mir sehr viel gegeben hat. Dann folgten mehrere Auftritte, auch im Bahnhof Wolbeck.

Warum warst Du eigentlich am Ludwig-Erhard-Berufskolleg beim Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“?

Auf Wunsch meiner Eltern wollte ich etwas Vernünftiges machen. Also etwas mit Wirtschaft und Verwaltung. Aber das hat nicht so gefruchtet. Da habe ich es wieder abgebrochen.

» WIR PROBEN NUR NOCH IN ZIMMER- LAUTSTÄRKE. «

Zurück zur Musik. Was sind Deine musikalischen Vorbilder?

Wegen des US-amerikanischen Gitarristen Mike Campbell von Tom Petty & The Heartbreakers spiele ich überhaupt Gitarre. Ich finde sein Spiel klasse. Das erste Gitarrensolo, das ich je nachgespielt habe, war von ihm, von Mike Campbell. Dann hat mich auch das freie Spiel von Forrest Richard „Dickey“ Betts (1943 – 2024) bei der Allman Brothers Band sehr geprägt.

„Dickey“ Betts ist bekannt durch seine Hits „Ramblin’ Man“ und das fantastische Instrumental „Jessica“. Und was ist bei Dir mit „Slowhand“ Eric Clapton?

Gute Frage, Peter. Als ich Eric Clapton 2004 in der Westfalenhalle Dortmund das erste Mal live gesehen habe, war das für mich wie ein Donnerschlag.

Eric Clapton hatte damals gerade das Album „Me and Mr. Johnson“ veröffentlicht ...



Ich habe mit Sicherheit ein Dutzend an Gitarren

Genau. Und mit was für einer Macht, mit was für einer Wucht er den Blues spielt. Das hat mich bis ins Mark erschüttert. In Erinnerung an dieses Konzert kriege ich jetzt wieder eine Gänsehaut.

Interessanterweise prägt Dich auch eine Band, die man in Sachen Blues nicht so auf dem Schirm hat?

Das Electric Light Orchestra (ELO) von und mit Jeff Lynne fasziniert mich seit meiner Kindheit. Das ELO-Album „Out of the Blue“ war da mein musikalisches Jugend-Erweckungserlebnis. Jeff Lynne ist einfach ein Genie, als Komponist und Gitarrist. Ich war zweimal auf der Re-Union-Tour und konnte das Electric Light Orchestra mit Jeff Lynne live sehen.

ELO-Mastermind Jeff Lynne hat viele Gitarren bei sich zuhause. Wie viele Gitarren hast Du in Deiner Wohnung?

So ein Dutzend Gitarren, E-Gitarren und akustische Gitarren.

Bluesikone B.B. King nannte seine Lieblings-Gitarre ehrfurchtsvoll „Lucille“. Haben Deine Gitarren auch persönliche Namen?

Nein, Instrumente sind für mich Tools, also Werkzeuge, die funktionieren. Ich habe zu meinen Gitarren keine emotionale Ebene.

Welche Gitarren spielst Du auf Deinem neuen Album?

Gibson Firebird, Gretsch Hollowbody, Fender Telecaster bei den elektrischen Gitarren und bei den akustischen Gibson J-35 und Martin D28.

Was war Dir für Dein neues Album „Shadow Man Blues“ wichtig?

Dass es ein Americana-Album ist. Also mit Stilelementen von Country Rock über Bluegrass, klassischem Rock, Rhythm 'n' Blues bis zum puren Blues. Sehr gutes Songwriting und hervorragende Songs waren für mich das A und O beim neuen Album.

Um welche Themen geht es?

Bei dem Song „Jasmine“ geht es zum

Beispiel um Sehnsucht, bei „Appalachian Woods“ um Bigfoot, einen humanoiden Kryptid von erheblicher Leibesgröße. Mich interessiert diese Bigfoot-Geschichte wirklich sehr. Schon länger. Bei dem Song „Sweet Whiskey Queen“ geht es um unseriöse Mädels in einer Bar in Münster, in der man jedes Zeitgefühl verlieren kann. Im neuen Song „It's a good Day to Die (but I Missed it)“ geht es um die Story einer Silvesternacht, eher sozialkritisch. Ich hatte mal Sylvester einen ultracoolen schwarzen Cowboy getroffen.

Wie lange hast Du an Deinem neuen Album gearbeitet?

Insgesamt zwei Jahre, weil ich alles selbst komponiert und eingespielt habe, bis auf ein paar wenige Basslines.

Was ist bei Dir zuerst da, Musik oder Text?

Immer beides. Akkorde, Harmonien, Melodie und Text. Das muss immer Hand in Hand gehen, wenn ich nicht sofort einen Text habe, dann aber schon auf jeden Fall rudimentär.

» ES MUSS VIELMEHR IN POLITISCHE BILDUNG INVESTIERT WERDEN. «

Wann kommen Dir die Ideen für Deine Songs? Auch nachts?

Die Ideen kommen mir öfters und ich mache mir dann sofort Notizen. Nachts träume ich auch manchmal eine Melodie, wache dann auf, bin völlig außer Atem. Manchmal ärgere ich mich, wenn der Song dann in der Traumwelt hängengeblieben ist und er durch das Aufwachen wieder komplett verschwunden ist und einfach nicht in mein Gedächtnis zurückkommt.

Du stehst ja schon zwei Drittel Deines Lebens auf der Bühne. Hast Du eigentlich

noch Lampenfieber?

Lampenfieber habe ich fast nie. Eigentlich habe ich Lampenfieber nur im Hot Jazz Club.

Warum ausgerechnet nur dort?

Weil ich im Hot Jazz Club in Münster immer viele Bekannte im Publikum habe.

Apropos. Dein nächstes Münster-Konzert ist am 21. Februar im Hot Jazz Club am Hafen. Was erwartet uns bei Deinem Konzert dort?

Es ist der Start meiner bundesweiten Tour zu meinem aktuellen Album „Shadow Man Blues“. Es begleiten mich Bassist Franz Eickmann aus Recklinghausen und am Schlagzeug Cullen Corley aus Boston/USA, der inzwischen aber in Münster lebt. Wir werden einiges vom neuen Album spielen, aber auch ganz neues Material und Klassiker von The Allman Brothers Band, von Tom Petty and the Heartbreakers und von J.J. Cale.

Wie probt Ihr für die Konzerte?

Mittlerweile nicht mehr in den dunklen Kellerproberäumen unter Rare Guitar am alten Güterbahnhof, sondern bei mir zu Hause.

Proben bei Dir zu Hause im Geistviertel? Was sagen denn Deine Nachbarn dazu?

Wir proben inzwischen nur noch in Zimmerlautstärke, also ohne, dass die Nachbarn ausrasten. Die Kommandos sind während der Proben auch kurz.

Neben dem Nachbarschaftsschutz, welchen Vorteil haben leise Proben noch?

Man kann bei leisen Proben unter den Musikern besser miteinander kommunizieren und sich so auch besser auf Timing und Abläufe konzentrieren.

Hat sich das Publikum bei den Blues-Konzerten im Laufe der vergangenen knapp 30 Jahre, in denen Du auf der Bühne stehst, verändert?

Der Blues in Deutschland stirbt aus. Es kommt kaum noch etwas nach beim Blues-Nachwuchs und auch beim Publikum, das immer älter wird. Die alten Protagonisten sind weg.

Aber es gibt doch zum Beispiel die sehr erfolgreichen „The Bluesanovas“ ...

Ja, das stimmt. Das sind tolle und sehr begabte Kollegen. Aber die fünf Jungs von The Bluesanovas aus Münster sind die einzige Sperrspitze beim Blues-Nachwuchs in Deutschland.

Das heißt?

Es muss deutlich mehr vom Schläge der Bluesanovas geben.

Du bist waschechter Münsteraner. Mensch und Musiker. Was könnte Münster für Musiker besser machen?

Da gilt das gleiche wie bundesweit: mehr Spielstätten und eine Gesellschaft, die Musik auch finanziell honoriert, damit Musiker überhaupt Musik anbieten können – heißt konkret mehr Publikum, das zu Konzerten geht und das auch wieder Tonträger kauft und nicht einfach nur kostenfrei konsumiert. Und es muss viel mehr in musikalische Bildung investiert werden.

Warum ist das so wichtig?

Einerseits weil Musik für den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft enorm wichtig ist, womit nicht nur das reine konsumierende Hören gemeint ist, sondern auch das miteinander Musizieren. Aber auch damit das Qualitätsniveau von Musik nicht nur vom Markt und der Musikindustrie bestimmt wird, was auch zu einer völligen Abstumpfung des Hörers und der Gesellschaft geführt hat.

Wie kann die Stadt Münster an dieser Stelle konkret und vor allem konstruktiv für nachhaltige Qualität sorgen?

Mit einer gezielten Kulturförderung und vielfältigen Kulturbildungsangeboten.

Was ist Dein Wunsch als Musiker?

Ich möchte weitere Alben aufnehmen, touren und besonders das jüngere Publikum mehr begeistern für handgemachte und American-Roots-Bluesmusik.

Was machst Du eigentlich, wenn Du nicht Musik machst?

Inzwischen versuche ich, so gesund zu leben, wie es eben für mich geht. Dazu gehören dann auch entsprechende sportliche Aktivitäten, wie Schwimmen oder Entspannungskonzepte.

Warum ist Entspannung als Musiker und Mensch so wichtig?

Entspannung ist wichtig, um mit sich selbst in Verbindung und geerdet zu bleiben. Dazu gehören auch Reisen ans Meer. Mir hilft das im Kreativprozess ungemein. Das wilde Leben ist ja inzwischen vorbei.

Auch bei Deinen neuen Songs?

Oh ja. Die Hookline (also eine für ein Musikstück charakteristische eingängige Melodiephrase oder Textzeile) zu meinem Song „Set me free“ ist mir zum Beispiel am Limmionas-Strand eingefallen.

Limmionas ist mir noch unbekannt ...

Limmionas ist ein wunderbarer Strand auf der griechischen Insel Samos, im Südwesten der Insel. Und an diesem griechischen Strand, voll in der Sonne, da schaute ich auf das Meer und, bääm, hatte ich die Hookline für „Set me free“ – wie aus dem Nichts an der „Angel“.

◇◇◇

INFO PHIL SEEBOTH

Phil Seeboth, geboren am 16. November 1979 im EVK Münster, aufgewachsen in Gremmendorf/Angelmodde, lebt im Geistviertel und ist ledig. Er ist ausgebildeter Populargitarist, Musiklehrer, Komponist und Vollblutmusiker. Er spielte u.a. schon den Support für Ten Years After, Kai Strauss oder Albie Donnelly. In Münster ist er von Shows beim Hafenfest und dem X-Viertelfest bekannt.

philseeboth.de

Stadtgefäflüster

MIT DER MUSIK AUS DEN FILM-HITS
EISKÖNIGIN 1&2
DAS SHOWSPEKTAKEL AUF EIS FÜR DIE GANZE FAMILIE
13.02.25 | Münster - MCC Halle Münsterland

Mit der Musik von Sir Elton John & Hans Zimmer
DER KÖNIG DER LÖWEN
THE MUSIC LIVE IN CONCERT
80 MITWIRKENDE! CHOR • SOLISTEN & ORCHESTER
03.03.25 | Münster - MCC Halle Münsterland

Die größten Musical-Hits aller Zeiten
NACHT DER MUSICALS
Das Original! der
FROZEN • MOULIN ROUGE • WICKED • PHANTOM DER OPER • SISTER ACT
CATS • MAMMA MIA • GREASE • ROCKY • ELISABETH uvm.
14.03.25 | Münster - MCC Halle Münsterland

SIMPLY THE BEST
DIE TINA TURNER STORY
Starring Dorothea Fletcher als Tina Turner
www.tina-turner-story.com
27.02.25 | Münster - MCC Halle Münsterland

TICKETS: [WWW.COFO.DE](http://www.cofo.de) eventim 25 Jahre COFO

SIMPLY THE BEST

DIE TINA TURNER STORY

40 Jahre nach der Comeback-Tour „Private Dancer“: Die gefeierte Hommage an Rock-Legende Tina Turner mit Hauptdarstellerin Coco Fletcher geht erneut auf große Tournee.

Die „Private Dancer Tour“ 1985 war Tina Turners erste Solotournee nach der Scheidung von ihrem drogensüchtigen und gewalttätigen Ehemann Ike Turner. Die Tournee zu ihrem 5. Studioalbum mit weltweit 180 Shows gilt als Startschuss für ihren raketenartigen Aufstieg, der als das größte Comeback in die Musikgeschichte einging. 40 Jahre nach dem Beginn ihrer unvergleichlichen Solo-Karriere würdigt „Simply The Best – Die Tina Turner Story“ das einzigartige Lebenswerk der bedeutendsten Künstlerin der letzten Jahrzehnte. Zuletzt sorgte die Erfolgs-Produktion im Zuge eines langen Rechtsstreits um das Bildnis der Hauptdarstellerin und weltweit besten Tina-Doppelgängerin Dorothea „Coco“ Fletcher für ordentlich Wirbel und erlangte durch das Urteil in letzter Instanz internationale Prominenz und Anerkennung. Die Show begeisterte bereits hunderttausende Besucher und gastiert am 27.03.2025 in der MCC Halle Münsterland Münster.

Ein Highlight unter den musikalischen Biographien und ein Muss für alle Tina-Turner-Fans, die das bewegte Leben der Ausnahmekünstlerin mit all ihren großen Hits noch einmal hautnah und live erleben wollen: „Simply The Best – Die Tina Turner Story“ schildert mit viel Live-Musik und beein-

druckende Szenen das Leben der Ausnahmekünstlerin und nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte: Von Anfangserfolgen, dem Scheitern einer großen Liebe und schließlich, nach der Trennung, Tinas sensationelle Solo-Karriere bis hin zur Filmmusik von „James Bond 007 – Goldeneye“ Mitte der 90er.

Mit der „Private Dancer Tour“ aus schwierigen Verhältnissen zur steilen Solo-Karriere

Anna Mae Bullock, geboren am 26. November 1939 in Brownsville, Tennessee (USA), aufgewachsen in Nutbush und verstorben am 24. Mai 2023 in ihrer Wahlheimat Küsnacht bei Zürich (Schweiz), wurde als Tina Turner zum Weltstar und zur Legende. Ab 1958 performte sie an der Seite ihres späteren Ehemannes Ike Turner. Nacht der Trennung und dem privaten Abgrund war ihre erste Solotournee zum Album „Private Dancer“ 1985 das überragende Comeback als Solo-Künstlerin. Ihr legendärer Auftritt 1988 in Rio de Janeiro vor mehr als 180.000 Zuschauern sorgte sogar für einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde. 2009 ging die Sängerin mit dem unverwechselbaren Timbre das letzte Mal auf Welttournee. Diese Tour war der großartige Abschluss einer außergewöhnlichen Karriere mit über 180 Millionen verkauften Tonträgern, unzähligen Nummer 1-Hits und Chartplatzierung wie „Simply The Best“, „Private Dancer“ oder „We Don’t Need Another Hero“. Auch nach ihrem Tod bleibt Tina Turner ein unschlagbares Vorbild für Stärke und Mut.

DIE ARTE KUNSTMESSE OSNABRÜCK 2025: MIT RUND 60 GALERIEN UND KÜNSTLER:INNEN AUF 1.500 QM IM HERZEN DER STADT

In der Reihe der ARTE Kunstmesen ist die Veranstaltung in Osnabrück mit das jüngste Mitglied und geht nun ihrer dritten Ausgabe entgegen. Vom 14. bis 16. März 2025 präsentieren rund 60 ausgewählte Galerien und Künstler:innen aus Deutschland auf 1.500 Quadratmetern ihre Kunst.

Kunstmessen im Großraum Osnabrück haben Tradition, wodurch die ARTE an frühere regionale Kunstveranstaltungen, wie an die Antik & Kunstmesse im benachbarten Münster, anknüpfen konnte. „Unsere ARTE Kunstmesse Osnabrück hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem echten Highlight im Kulturkalender der Region entwickelt. Die Vielfalt der Präsentationen unserer ausstellenden Galerien und Einzelkünstler:innen, bietet eine inspirierende Plattform für den kreativen Austausch und Kunstkauf. Wir blicken voller Vorfreude der kommenden dritten Ausgabe in der OsnabrückHalle entgegen.“, so Lisa Marie Nau, Marketingmanagerin der ARTE Kunstmesen GmbH.

Unter den Ausstellenden findet sich die Galerie Nieder, deren Portfolio sowohl Werke alter Meister als auch Kunst des 19. Jahrhunderts, der Klassischen Moderne und der Gegenwart umfasst. In Osnabrück dürfen Besucher:innen Gemälde, Zeichnungen, Graphiken und Bronzen des 20. und 21. Jahrhunderts vom Impressionismus bis zur Abstraktion von Lovis Corinth, Oskar Kokoschka, Max Liebermann, George Mosson, Wilhelm Trübner und weiteren am Messestand der Galerie Nieder erwarten.

Die Hamburger Galerie ANTIKULT präsentiert Werke der Künstlerin Anna Schellberg, aus dem Genre Urban Art. Sie bezeichnet Schellbergs Schaffen als Kunst mit Storytelling und beschreibt ihre Werke mit den Worten „große Wände, großes Kino“.

VANLIT - DILUCA ART ist eine Galerie mit Sitz in Den Haag. Im Portfolio findet sich eine vielfältige Auswahl an Werken sowohl von aufstrebenden als auch von etablierten Künstler:innen. Auf der ARTE Kunstmesse Osnabrück zeigt die Galerie Werke von Natxo Frisuelos, Dorothea Franz und Catrin Rothe.

Auch die Galerie Be Part wird einen Messestand auf der ARTE Kunstmesse Osnabrück bespielen. Mit einem modernen Ansatz lädt sie Kunstfreund:innen ein, ihrem Motto „Komm wie du bist und finde Kunst die begeistert“ zu folgen. Die Galerie präsentiert Günther Uecker, Georges Braque, Hans Purrmann, Christo, Josef Scharl, Sol LeWitt, A.R. Penck und andere. Zu den ausstellenden Einzelkünstler:innen gehören unter anderen Stella Jean, eine aufstrebende Künstlerin aus Hamburg, mit texturreichen, dreidimensionalen Arbeiten, Roland Föhlisch aus Bremen, der sich der farbintensiven abstrakten Malerei widmet, sowie Skulpteur Eckhard Wähning aus dem regionalen Emsdetten.



Freier
Eintritt am
14. März, von
17 bis 18 Uhr



ARTE Kunstmesse Osnabrück

14.-16.03.2025

OsnabrückHalle

Fr 17-21 Uhr | Sa 11-20 Uhr | So 11-18 Uhr

Eintrittspreise im Online-Vorverkauf

3-Tages-Pass (1 Person)	12 €
3-Tages-Pass (2 Personen)	23 €

Eintrittspreise an der Tageskasse

Tagesticket (1 Person)	15 €
Ermäßigt (1 Person)	12 €

arte-kunstmessen.de/osnabrueck



**Leezen
frühling**

**RAD. REISEN.
FREIZEIT. CARAVANING.**

15 | 16 FEB 25

Sa 10-18 | So 10-17

Halle Münsterland

**Tickets & Infos unter
www.mevelo.de**

CARAVAN- & LEEZENFRÜHLING

15. Februar 10-18 Uhr / 16. Februar 2025 10-17 Uhr im MCC Halle Münsterland
Messe CARAVAN- & LEEZENFRÜHLING Caravaning, Rad. Reise. Freizeit Frühlingsblau statt wintergrau.
Frische Ideen rund um Caravaning, Rad. Reise. Freizeit mit über 70 Ausstellern in 2 Hallen und bis zu 10.500 qm, Live-Abenteuervorträgen, Profiberatung vor Ort, Indoor-Teststrecke, Kinderwelt mit Hüpfburg, Kinderschminken & Spielen, CamperForum u. v. m.
Vorbeikommen, entdecken, ausprobieren und begeistert sein.
Eintritt 6 € (Einzel)/12 € (Familien)

Leezenfrühling 2025

LEEZENFRÜHLING MÜNSTER Rad, Reise, Freizeit und nachhaltige Mobilität 15.-16. Februar 2025

(Vor)Frühlingsblau statt wintergrau

Mit frischem Schwung und einem Füllhorn an frischen & spannenden Ideen in den Frühling.
Am 15. & 16. Februar 2025 dreht sich bei der Publikums-messe für Münster, dem Münsterland und dem nördlichen Ruhrgebiet alles rund um die LEEZE (Fahrrad), prima Freizeitangebote, unbeschwerte, auch komfortable Reisen und spannende, nachhaltige Mobilitätslösungen.
Vor Ort werden sich regionale Händler, ausgesuchte Hersteller und Reise-/Tourismusexperten aus der gesamten Bundesrepublik präsentieren.



Der LEEZENFRÜHLING bietet prima Voraussetzungen für bestes Infotainment mit vielen Neuheiten & Innovationen zum Ausprobieren auf der 1.000 qm großen, kurvenreichen Indoor-Teststrecke sowie Radreiseabenteuern und GPS-Vorträgen live auf der Messebühne. Mit dabei ist u.a. Guido Lange mit seinen faszinierenden Live-Abenteuern: Island - Auf zwei Rädern um die Insel aus Feuer und Eis Atlantik - 4000 km entlang der Westküste Europas Skandinavien - Dänemark, Schweden, Finnland mit dem Rennrad und schmalen Gepäck.

Öffnungszeiten:

15. Februar 2025 10 - 18 Uhr
16. Februar 2025 10 - 17 Uhr

Wieder mit dabei!

In perfekter Ergänzung zum LEEZENFRÜHLING kommt der CARAVANFRÜHLING - Münsters Messe für Caravaning, Camping & naturnahe Reisen in die Halle Münsterland. Die Profis aus dem Caravan- & Reisemobilbranche bieten den Besuchern neben einer feinen Auswahl von Reisemobilen & Caravans eine kompetente und umfassende Beratung für eine unbeschwerte Reisesaison.

Gern können Tipps & Tricks der Globetrotter vor Ort genutzt werden und die Faszination ihrer Live-Vorträge im Camper-Forum erlebt werden.



Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Naturheilverfahren

Zentrum für Präventive Medizin



Hilfe durch individuelle, maßgeschneiderte Therapiekonzepte:

*So natürlich wie möglich,
so medizinisch wie nötig.*

- Traditionelle Chinesische Medizin
- Akupunktur
- Naturheilverfahren
- Neuraltherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Infektanfälligkeit
- Chirotherapie
- Anthroposophische Medizin
- BICOM® Bioresonanz-Therapie
- Chronische Erschöpfung
- Manuelle Therapie

Dr. med. Michaela Chariat
Fachärztin für Chirurgie,
Akupunktur und Chirotherapie

Dr. med. Michael Chariat
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Akupunktur und Naturheilverfahren

- Immunologie
- Osteopathie
- Cranio-Sacral-Therapie
- Faszien-Therapie (zertif. Trainer)
- Kinesio Taping nach Kenzo Kase
- Eigenblut-Therapie
- Regenerative Medizin
- Moderne Vorsorgediagnostik
- Aktive Prävention
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Unerfüllter Kinderwunsch

**Gemeinschaftspraxis
Dres. med. Chariat**
in der Hohenzollern-Klinik
Hohenzollernring 57
48145 Münster
Tel. 0251 55166
Fax 0152 40127

Private Kassen und Selbstzahler
www.chariat.de





einstieg messe für ausbildung,
studium & gap year

**Mach,
worauf
du Bock
hast!**

Einstieg Münster
8. März 2025
Messe und Congress Centrum

← **jetzt kostenloses Ticket sichern!**

einstieg.com/muenster

AUS HORIZON MÜNSTER WIRD EINSTIEG MÜNSTER:

KOSTENLOSE MESSE FÜR AUSBILDUNG, STUDIUM & GAP YEAR AM 8. MÄRZ

Design studieren? Eine kaufmännische Ausbildung beginnen? Oder erst mal ein Auslandsjahr einlegen? Nach dem Schulabschluss gibt es für junge Menschen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Auf der Einstieg Münster können sich Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und Lehrkräfte am 8. März 2025 im Messe & Congress Centrum Halle Münsterland über ihre berufliche Zukunft informieren. Rund 60 Unternehmen, Hochschulen, öffentliche Institutionen sowie schulische Anbieter präsentieren ihr Ausbildungs- und Studienangebot und stellen sich im persönlichen Gespräch dem direkten Vergleich. Neben freien Ausbildungs- und Studienplätzen warten spannende Vorträge, Mitmachaktionen und kostenlose Speed Coachings auf die Besucherinnen und Besucher.

Köln/Münster, 22. Januar 2025 – Jugendliche, die sich über ihre beruflichen Perspektiven und Bildungswege informieren möchten, sollten sich die Ausbildungs- und Studienmesse Einstieg Münster am 8. März im Kalender notieren. Hier bekommen sie von 10 bis 16 Uhr alle Infos zu Ausbildungsoptionen, Studienmöglichkeiten, Praktikumsplätzen, Freiwilligendienste und Wegen ins Ausland.

MUSIKTHEATER

GLÜCK REICHTUM

WIE WERDE ICH REICH UND GLÜCKLICH?

Revuestück –
Ein Kursus in zehn Abteilungen

Musik von Mischa Spoliansky
Buch von Felix Joachimson

PREMIERE
Sa 22.02.2025
Großes Haus



**THEATER
MÜNSTER**

theater-muenster.com



SYLVIA-RIETENBERG.DE

**23.02.
BEIDE STIMMEN
GRÜN**

**SYLVIA
RIETENBERG
FÜR MÜNSTER**

EIN MENSCH. EIN WORT.

Foto © P. Merzdorf V.I.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Münster, Sonja Völker, Windhorststraße 7, 48143 Münster




ISFORT CITY

Bergstraße 68, Münster

- Alles für den Schulanfang
- Schulranzen & Schulrucksäcke
- Schullisten-Service
- Fahrradtaschen & Freizeitricksäcke
- Münster Artikel
- Kostenloses Parken (ab Einkaufswert 25,-)

Schullisten-Service
Wir helfen bei der richtigen Auswahl der Schulmaterialien und ihr spart Zeit und Geld!



Satch **COOCAZOO** **ergobag** **DER DIES**
Scout **BECKMANN** ... und viele mehr!

AUF RADSTERNFAHRTEN EMSLAND UND HASETAL ENTDECKEN

Abwechslungsreich und entspannt zugleich – das ist Radurlaub in Meppen. Einmal angekommen, können Besucher ihre Koffer verstauen und sich ganz auf die schönste Zeit des Jahres konzentrieren. Rund um die emsländische Kreisstadt warten neun Sternfahrten, die Radlern die wunderschöne Natur, die reiche Kulturgeschichte und die regionalen Leckerbissen näherbringen.

Start- und Zielort aller Sternfahrten ist Meppen, die „grüne Stadt am Wasser“ im Herzen des Emslands. Besucher haben die Wahl zwischen neun von der Tourist Information Meppen liebevoll geplanten Sternfahrten, die sie zu allen Höhepunkten der Region führen. Die Routen haben eine Länge von 35 bis 75 Kilometern. Jede widmet sich einem eigenen Thema. Auf der Moor-Tour beispielsweise radeln Reisende durch die zauberhaften, schier unendlichen Weiten des Naturpark Moors und lernen dabei viel über das Leben in dieser außergewöhnlichen Landschaft. TIMs Kul-Tour führt Radler vorbei an der 1000 Jahre alten Kirche in Bokeloh und der spätgotischen Kapelle in Bückelte in die alte Hansestadt Haselünne, Heimat verschiedener Kornbrennereien und eines sehr sehenswerten Freilichtmuseums. Auf den Geschmack der Region kommen Urlauber auf TIMs Genießer-Tour, die zu den besten Gartenrestaurants rund um Meppen führt – immer mit Ausblick auf die vielfältigen Flusslandschaften. Überhaupt laden verschiedene Bauerncafés überall in der Region dazu ein, eine genussvolle Pause zu machen.



RAD-STERNFAHRTEN DURCHS EMSLAND UND HASETAL

5 Tage | 4 Nächte

- 4 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 3 Genießergutscheine im Wert von je 15,- €
- 1 x Kaffee & Kuchen
- Meppener Gutscheineinfahrt
- freier Eintritt ins Emsland-Moormuseum
- freier Eintritt ins Jagdschloss Clemenswerth
- Radkarten und Routenbeschreibungen

ab 289,- € pro Person im Doppelzimmer

MUSICAL & GOURMET WOCHENENDE

3 Tage | 2 Nächte (Fr. - So.)

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Drei-Gang-Menü im Hotel-Restaurant
- Genießergutschein im Wert von 15,- €
- Eintritt Musical „Ein Käfig voller Narren“ (Kat. 1) auf der Emsländische Freilichtbühne Meppen
- verschiedene Termine im Juni / Juli / August 2025

ab 179,- € pro Person im Doppelzimmer

Info & Buchung: Tourist Information Meppen
Markt 4 | 49716 Meppen | Tel. 0 59 31 153 -153
www.meppen-tourismus.de

MEP PEN
TOURIST INFO

www.gasometer.de

Planet Ozean



Gasometer Oberhausen

15.3.24 - 30.11.25

Deutsches Museum
DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

EPSON esri EVO WDR GEO NABU

GASOMETER OBERHAUSEN: UNSERE GÄSTE-HIGHLIGHTS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2025

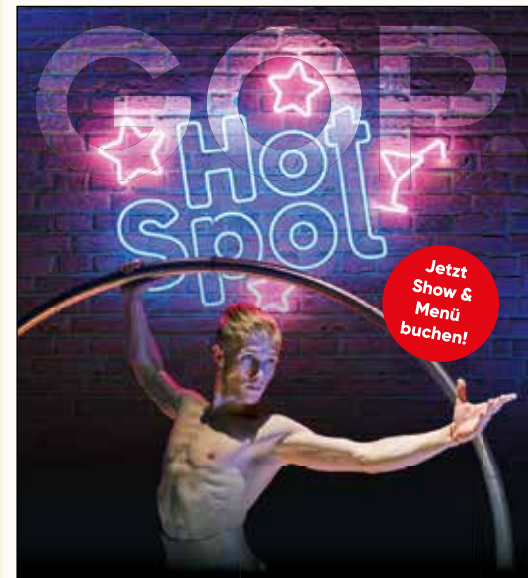
Am 10. Mai beginnt „Planet Ozean“ sein Vortragsprogramm 2025 unter der imposanten Großinstallation „Die Welle“. Hier berichtet dann die in Schweden lebende Tierfilmerin Christina Karliczek Skoglund von ihren Begegnungen mit der Unterwasserwelt, der TV-Journalist Dirk Steffens nimmt mit zu seinen Lieblingsorten, lässt sich Extremschwimmer André Wiersig musikalisch vom Tonkaduo begleiten und entführt der Archäologe Dr. Florian Huber auf eine Reise zu versunkenen Städten.

Den Start unserer Reihe markiert ein Vortrag der Emmy-nominierten Eistaucherin und Unterwasserkamerafrau Christina Karliczek Skoglund. Die in Schweden lebende Tierfilmerin überstand einen Walrossangriff in der Arktis, kam Eishaien vor Grönland so nah wie kaum ein Mensch vor ihr und setzt sich mit ihren Bildern stets für den Schutz unseres Planeten ein. Neben erfolgreichen Projekten in der ARD, sind ihre Tierdokumentationen auch ein fester Bestandteil internationaler Programme bei der BBC oder National Geographic. Mit einzigartigen Perspektiven und atemberaubenden Bildern erschafft Christina Karliczek Skoglund am 10. Mai ein neues Verständnis für Haie jenseits einer sensationgetriebenen Darstellung als Monster der Meere.

ENTERTAINMENT NOW!

Es gibt diese besonderen Momente, die uns für immer im Gedächtnis bleiben – wenn wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Genau solche Augenblicke verspricht die neue Show „HOT SPOT“ vom 9. Januar bis zum 6. April 2025 im GOP Variété-Theater Münster.

Durch die Show „HOT SPOT“ führt der charismatische Entertainer Andreas Wessels, ein wahres Multitalent, das bereits am New Yorker Broadway das Publikum begeistert hat. Mit atemberaubender Jonglage und charmantem Humor macht er die Show zu einem unvergesslichen Erlebnis. An seiner Seite bringt Annika Hakala faszinierende Hula Hoop-Kunst auf die Bühne. Mit Eleganz und Präzision lässt sie Reifen in spektakulären Formationen um ihren Körper kreisen. Kraft und Dynamik demonstriert Jeka Dehtiarov, der mit dem Cyr Wheel und am Flying Pole eine beeindruckende Symbiose aus Tanz, Balance und Artistik präsentiert. Danilo Marder bringt mit seiner meisterhaften Handstand-Akrobatik eine Mischung aus Ästhetik und Stärke auf die Bühne. In scheinbar schwerelosen Figuren verkörpert er Eleganz pur. Ein weiterer Höhepunkt sind die Togni Brothers, die die seltene Kunst der Ikarischen Spiele, bei denen der „Untermann“ seinen Partner mit beeindruckender Präzision durch die Luft jongliert, in Perfektion beherrschen. Auch die Magie kommt nicht zu kurz: Mike Chao entführt das Publikum mit seinen Illusionen nämlich in eine Welt des Staunens. Ob Spielkarten, Bälle oder andere Gegenstände – alles scheint in seinen Händen zu verschwinden und wieder zu erscheinen, als würde ein Zauber wirken. Für eine humorvolle Note sorgt schließlich das Duo Forza, das in seiner Darbietung irrwitzige Comedy mit hochanspruchsvoller Akrobatik verbindet.



Entertainment now!

9. Jan bis 6. Apr 2025

GOP. Variété-Theater Münster variete.de

Jetzt Show & Menü buchen!

NICO STANK AKTE EX

Auf seiner ersten und bis auf den letzten Platz ausverkauften Live-Tour begeisterte Nico Stank mit „merkste selber“ bundesweit über 55.000 Zuschauer:innen. 2025 geht es mit seinem zweiten „merkste selber“ Bühnenprogramm „Akte Ex“ auf große Tour durch Deutschland und Österreich. Auf urkomische Art erzählt Nico Stank, welche Erfahrungen ihn in seinem Leben dorthin geführt haben, wo er jetzt ist. Seien es EX-Freunde, ...naja auch EX-Freundinnen, EX-Situationships, EX-Momente – kurzum: sein EXICH.

Mit seiner einzigartigen Erzählweise, ein multimedialer Mix aus Stand Up, Live Comedy, Gesangs- und Tanzeinlagen und seinen viralsten Social Media Clips bietet Nico Stank seinen Zuschauer:innen einen Abend, an dem kein Auge trocken bleibt und der ein oder andere Tropfen ins Höschen geht.

Nico Stank gehört zu den vielversprechendsten jungen Entertainer:innen in Deutschland, unterhält Millionen Menschen auf seinen Social Media Channels und glänzte in gleich mehreren großen Kinoproduktionen, wie z.B. Chantal im Märchenland, Freibad, Liebesdings, Einfach mal was Schönes, und erhielt 2022 den deutschen Comedypreis als bester Newcomer.

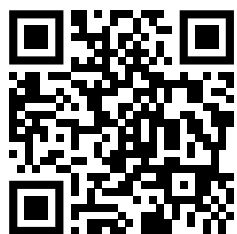
VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IN MÜNSTER

Mario Barth Männer sind nichts ohne die Frauen NEUES PROGRAMM! 20.03.25 MCC HALLE MÜNSTERLAND	APaulkalyse 28.03.25 MCC HALLE MÜNSTERLAND PAUL PANZER
DR. LEON WINDSCHEID PSYCHOLOGIE LIVE 29.03.2025 MCC HALLE MÜNSTERLAND	NICO STANK Akte Ex 14.02.25 MCC HALLE MÜNSTERLAND

TICKETS UNTER WWW.P-PROMOTION.INFO EVENT

Vollblut- Helden

Blut spenden.
Leben retten.



Finde und reserviere jetzt
deinen Wunschtermin unter
www.blutspende.jetzt

BLUT SPENDEN IN MÜNSTER

@ZENTRUM FÜR TRANSFUSIONSMEDIZIN

Sperlichstraße 15, 48151 Münster | **MO-FR** 8 – 15 Uhr

@CITY-BLUTSPENDE

Klarissengasse 9, 48143 Münster | **MO-FR** 12 – 18 Uhr | **SA** 11 – 17 Uhr

IMPRESSUM

Stadtgeflüster Münster – das Interviewmagazin

wird herausgegeben von der Stadtgeflüster GmbH & Co. KG
Rothenburg 14-16, 48143 Münster
Telefon 0251 37904014
stadtgefluester-interview.de
red@stadtgefluester-interview.de

Herausgeber,

Chef- und

Schlussredakteur: Thorsten Kambach

Chefredaktion: Ekki Kurz

Redaktion: Stephan Günther, Tom Feuerstacke,
Arndt Zinkant, Dennis Kunert,
Chiara Kucharski, Peter Sauer

Editorial Design:

Verteilung: Stadtgeflüster

Anzeigenvertrieb: Ekki Kurz

Veranstaltungen

und Interviewanfragen: red@stadtgefluester-interview.de

Büro: Irene Kötter

Druck: LD Medienhaus, Greven

Illustrationen: Thorsten Kambach

Stadtgeflüster liegt zur kostenlosen Mitnahme an vielen
Stellen in Münster aus. Sie haben Interesse an unseren
Mediamöglichkeiten? Dann rufen Sie uns an oder schreiben
Sie eine Mail, wir freuen uns!

Mocca d'or^{café}

Pizza auf dem heißen Stein gebacken

Rothenburg 14 | Tel.: 4828591 | mocca-d-or.de

FIU

Fleisch- und Fischspezialitäten vom Grill

Rothenburg 16 | Tel.: 4840495 | mocca-d-or.de

ECHT JOVLE SHIRTS

lokal • nachhaltig • fair





Wir in der UKM-Kita.

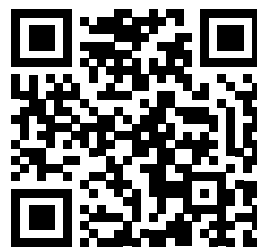
AM BESTEN
MIT **DIR.**



Du hast die Wahl:
Tu, was Du liebst!



Dein Einstieg in
der Kita Niki de
Saint Phalle:



ukm.de/kita/karriere